

Gemeinde Grabau
Sitzung der Gemeindevertretung
vom 07.05.2024
im Gemeinschaftshaus Foyer des
Mehrzweckhauses, Ringstraße 10
Grabau

Das Protokoll dieser Sitzung
umfasst die Seiten 1 bis 8

Beginn: 20:00 Uhr
Ende: 21:15 Uhr

Mandel
(Protokollführerin)

Unterbrechung:
keine

Gesetzliche Mitgliederzahl: 11

Anwesend:

a) stimmberechtigt:

1. Bgm. Hans-Joachim Wendt
2. GV Christian Rieken
3. GV'in Corinna Hoeft
4. GV'in Sarah Holzwart
5. GV Frank Bobsien
6. GV Udo Stehr ab 20:12 Uhr
7. GV Lukas Stehr
8. GV Oliver Radtke
9. GV Henning Ramm
10. GV Michael Friedrich

b) nicht stimmberechtigt:

1. Frau Mandel, Amt Bad Oldesloe-Land,
zugleich Protokollführerin

Es fehlen entschuldigt:

1. GV Lukas Stehr

Die Mitglieder der Gemeindevertretung waren durch Einladung vom 26.04.2024 auf
Dienstag, den 07.05.2024 unter Mitteilung der Tagesordnung einberufen.

Zeit, Ort und Stunde der Sitzung sowie die Tagesordnung waren öffentlich bekanntgegeben.

Der Vorsitzende stellt bei Eröffnung der Sitzung fest, dass gegen die ordnungsgemäße
Einberufung Einwendungen nicht erhoben wurden.

Die Gemeindevertretung ist nach der Zahl der erschienenen Mitglieder - 10 - beschlussfähig.

Tagesordnung:

1. Einwohnerfragestunde
2. Protokoll der Sitzung vom 27.02.2024
3. Bericht des Bürgermeisters
4. Anfragen und Mitteilungen der Gemeindevertreter
5. Übertragung der Aufgabe „Bezuschussung der Bildungseinrichtung Transformations-Innovationsgenossenschaft (TIBO)“ auf das Amt gem. § 5 Amtsordnung
6. 7. Änderung Flächennutzungsplan für das Gebiet nordöstlich des Ortes Grabau und südlich des Ortes Vinzier, beidseitig der Straße „Am Soeren“;
hier: Aufstellungsbeschluss
7. Bebauungsplan Nr. 7 für das Gebiet nordöstlich des Ortes Grabau und südlich des Ortes Vinzier, beidseitig der Straße „Am Soeren“;
hier: Aufstellungsbeschluss
8. Aufstellung des Siedlungsentwicklungskonzeptes;
hier: Aufstellungsbeschluss
9. Verkehrsberuhigung Hoher Damm;
hier: Weiteres Vorgehen u. Beschlussfassung
10. Umrüstung Straßenbeleuchtung;
hier: Beratung u. Beschlussfassung
11. Straßenausbesserungsarbeiten (Risse vergießen)

Sitzung der Gemeindevertretung Grabau vom 07.05.2024

TOP 1: Einwohnerfragestunde

Es liegen keine Einwohneranfragen vor.

TOP 2: Protokoll der Sitzung vom 27.02.2024

Es ergeben sich keine Fragen oder Einwendungen zum Protokoll.

TOP 3: Bericht des Bürgermeisters

Bgm. Wendt berichtet über folgende Punkte:

- a) Der Verkehr in der Ringstraße ist immer noch sehr hoch und die Straßenbauverwaltung ist nicht bereit eine Umleitung über den Klingberg auszuweisen.
- b) Die Rotdornbäume im Rotdornweg sind beschnitten worden.
- c) Beim Müllsammeln war eine gute Beteiligung.
- d) Die Feuerwehr hat drei Eschen in der Straße „An der Buche“ abgenommen, da sie nicht mehr gesund waren.
- e) Das Maibaumfest mit Brotbacken war sehr gut besucht. Vielen Dank an alle die geplant und aktiv mitgeholfen haben.
- f) Ein Ergebnis für den hohen Stromverbrauch im Mehrzweckhaus ist noch nicht gefunden worden.
- g) Der Finanzausschuss soll sich mit den Kosten des Mehrzweckhauses und der Gebühren / Beitrages des TSV befassen sowie der Gemeindevertretung Vorschläge unterbreiten.

TOP 4: Anfragen und Mitteilungen der Gemeindevertreter

- a) GV Ramm berichtet, dass es bezüglich der Ringstraße viele Gespräche gegeben hat. Besonders der Schwerlastverkehr ist arg. Auf Nachfrage bei der Polizei hat diese mitgeteilt, dass Verstöße zur Anzeige gebracht werden können. Hierfür sind auch Fotos notwendig. Diese Möglichkeit kann genutzt werden. GV Ramm hat mit der Ansprache der Fahrer gute Erfahrungen gemacht, dass die Straße für den Schwerlastverkehr nicht als Umleitung zu nutzen ist.
- b) GV Friedrich berichtet von den Veranstaltungen im Ort. Das Plattdeutsche Theater war sehr gut besucht und beide Veranstaltungen waren ausverkauft. Er dankt den Helfern. Auch im nächsten Jahr soll dies wiederholt werden. Weiter war das Backfest ein voller Erfolg. Es gab einen regen Ansturm. Im Vorfeld musste das Backhaus von einem Ofensetzer aus Reinfeld instandgesetzt werden. Die Rechnung hierfür beträgt 600 €. In diesem Zusammenhang berichtet GV Friedrich, dass er einen Ofenbauer aus Bayern angefragt hat, da das Backhaus in absehbarer Zeit aufwändig instandgesetzt werden muss. Hier hat er einen ersten Kontakt hergestellt. Dieser geht von Instandsetzungskosten von 15.000 bis 25.000 € aus, hierfür gibt es wohl auch Fördermöglichkeiten.
- c) GV Friedrich berichtet, dass er von Mitbürgern angesprochen wurde, dass es in den Straßen Langstücken und An der Buche mehr Verkehr gibt. Hier sind keine Sackgassenschilder vorhanden. Dies bittet er zu prüfen.

noch zu TOP 4)

- d) GV´in Hoeft ist irritiert darüber, dass der Kulturausschuss sich mit der Instandhaltung des Backhauses beschäftigt. Da es sich hier um eine Baumaßnahme handelt, fällt dies in den Bereich des Bauausschusses. Hierüber entsteht eine hitzige Diskussion. GV Ramm wirft GV´in Hoeft vor, dass im Bauausschuss nichts passiert.
- e) GV´in Hoeft ist verärgert darüber, dass bei einer Gemeindeveranstaltung Schilder der ABG aufgestellt wurden. Man war sich darüber einig, dass Gemeindeveranstaltungen von Wahlwerbung freigehalten werden. Hieran hat sich die ABG nicht gehalten. GV Friedrich hält dagegen, dass gleiches von der WGG beim plattdeutschen Theater gemacht wurde, hier lagen Zettel der WGG aus.
- f) GV Rieken widerspricht GV Ramm, dass im Bauausschuss nichts passiert.

GV Udo Stehr nimmt ab 20:12 Uhr an der Sitzung teil.

- g) GV Rieken teilt mit, dass am 28.05.2024 um 19 Uhr der Finanzausschuss im Amt Bad Oldesloe-Land tagt.
- h) GV´in Holzwart teilt mit, dass der Gläserbestand im Mehrzweckhaus sehr gering war. Aus diesem Grund wurden neue Gläser bestellt, diese stehen bei ihr zu Hause und sie bittet um Mithilfe diese ins Mehrzweckhaus zu bringen und einzuräumen.

TOP 5: Übertragung der Aufgabe „Bezuschussung der Bildungseinrichtung Transformations-Innovationsgenossenschaft (TIBO)“ auf das Amt gem. § 5 Amtsordnung

Hierzu liegt eine Beschlussvorlage vor.

GV Rieken spricht sich für eine Übertragung aus. Der Gesamtbetrag liegt bei 2.000 €, so dass für die Gemeinde Grabau ca. 200 € anfallen. Weitere Fragen ergeben sich nicht.

Es ergeht folgender Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt, die Aufgabe „Bezuschussung der Bildungseinrichtung Transformations-Innovationsgenossenschaft (TIBO)“ auf das Amt gem. § 5 Amtsordnung zu übertragen.

Abstimmungsergebnis: 10 Ja-Stimmen

TOP 6: 7. Änderung Flächennutzungsplan für das Gebiet nordöstlich des Ortes Grabau und südlich des Ortes Vinzier, beidseitig der Straße „Am Soeren“;
hier: Aufstellungsbeschluss

Auch hierzu liegt eine Beschlussvorlage vor. GV´in Hoeft berichtet aus dem Bauausschuss. GV Ramm ergänzt, dass es für die Gemeinde eine gute finanzielle Möglichkeit ist. Es kostet der Gemeinde kein Geld, stattdessen besteht die Möglichkeit innerhalb von 30 Jahren ca. 50.000 € zu erhalten. GV Carstens ergänzt, dass der Gemeinde auch Gewerbesteuer zufließen würde, da die Firma sich in Grabau ansiedeln möchte. GV Ramm berichtet, dass die Firma heute den Vertrag per Mail geschickt hat. Diese Mail hat nicht jeden erreicht, weiter wird bemängelt, dass die Zusendung am Tag der Sitzung zu kurzfristig ist, um sich damit noch beschäftigen zu können. GV Ramm erwähnt, dass mit dem heutigen Beschluss noch nichts festgelegt ist, es ist erstmal nur der Anschub. Mit dem Vertragswerk kann man sich danach immer noch in Ruhe beschäftigen. Hierzu ergänzt GV Carstens, dass es nur um den Anschub des Verfahrens geht.

noch zu TOP 6)

GV Ramm verlässt aus Befangenheitsgründen zur Abstimmung den Sitzungsraum.

Beschluss:

1. Zu dem Flächennutzungsplan wird die 7. Änderung für das Gebiet: nordöstlich des Ortes Grabau und südlich des Ortes Vinzier, beidseitig der Straße „Am Soeren " (siehe Übersichtsplan) aufgestellt.
Es wird folgendes Planungsziel verfolgt:
 - Ausweisung eines Sondergebietes für Solarenergie-Freiflächenanlagen
2. Der Aufstellungsbeschluss ist ortsüblich bekannt zu machen (§ 2 Abs. 1 Satz 2 BauGB).
3. Mit der Ausarbeitung des Planentwurfs und mit der Beteiligung der Öffentlichkeit, der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange soll das Planlabor Stolzenberg in Lübeck beauftragt werden.
4. Die frühzeitige Unterrichtung der Behörden und sonstigen Träger der öffentlichen Belange und die Aufforderung zur Äußerung auch im Hinblick auf den erforderlichen Umfang und Detaillierungsgrad der Umweltprüfung (§ 4 Abs. 1 BauGB) soll schriftlich erfolgen.
5. Die frühzeitige Unterrichtung der Öffentlichkeit mit der Erörterung über die allgemeinen Ziele und Zwecke der Planung nach § 3 Abs. 1 Satz 1 BauGB soll durch eine öffentliche Auslegung erfolgen.

Abstimmungsergebnis:

Gesetzliche Anzahl der Gemeindevertreter/-innen: ___; davon anwesend: ___;
Ja-Stimmen: 2 ; Nein-Stimmen: 7 ; Enthaltungen: 0

Bemerkung:

Aufgrund des § 22 GO war 1 Gemeindevertreter von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

TOP 7: Bebauungsplan Nr. 7 für das Gebiet nordöstlich des Ortes Grabau und südlich des Ortes Vinzier, beidseitig der Straße „Am Soeren“;
hier Aufstellungsbeschluss

Auch zu diesem Tagesordnungspunkt liegt eine Beschlussvorlage vor.

Beschluss:

1. Für das Gebiet: nordöstlich des Ortes Grabau und südlich des Ortes Vinzier, beidseitig der Straße „Am Soeren " (siehe Übersichtsplan) wird ein Bebauungsplan aufgestellt.
Es wird folgendes Planungsziel verfolgt:
 - Ausweisung eines Sondergebietes Solarpark.
2. Der Aufstellungsbeschluss ist ortsüblich bekannt zu machen (§ 2 Abs. 1 Satz 2 BauGB).
3. Mit der Ausarbeitung des Planentwurfs und mit der Beteiligung der Öffentlichkeit, der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange soll das Planlabor Stolzenberg in Lübeck beauftragt werden.
4. Die frühzeitige Unterrichtung der Behörden und sonstigen Träger der öffentlichen Belange und die Aufforderung zur Äußerung auch im Hinblick auf den erforderlichen Umfang und Detaillierungsgrad der Umweltprüfung (§ 4 Abs. 1 BauGB) soll schriftlich erfolgen.
5. Die frühzeitige Unterrichtung der Öffentlichkeit mit der Erörterung über die allgemeinen Ziele und Zwecke der Planung nach § 3 Abs. 1 Satz 1 BauGB soll durch eine öffentliche Auslegung erfolgen.

noch zu TOP 7)

Abstimmungsergebnis:

Gesetzliche Anzahl der Gemeindevertreter/-innen: ___; davon anwesend: ___;
Ja-Stimmen: 2 ; Nein-Stimmen: 7 ; Enthaltungen: 0

Bemerkung:

Aufgrund des § 22 GO war 1 Gemeindevertreter von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

GV Ramm betritt wieder den Sitzungsraum. Ihm wird das Ergebnis mitgeteilt.

TOP 8: Aufstellung des Siedlungsentwicklungskonzeptes;
hier: Aufstellungsbeschluss

GV ´in Hoeft berichtet aus dem Bauausschuss. Der Sachverhalt ergibt sich aus der Beschlussvorlage.

GV Ramm, GV Udo Stehr und GV´in Hoeft verlassen aus Befangenheitsgründen den Sitzungsraum

Es ergeht folgender Beschluss:

- 1. Für die Gemeinde Grabau wird erstmalig ein Siedlungsentwicklungskonzept mit dem Ziel der Darstellung von potenziellen wohnbaulichen Entwicklungsflächen erstellt.**
- 2. Der Aufstellungsbeschluss ist ortsüblich bekannt zu machen (§ 2 Abs. 1 Satz 2 BauGB)**
- 3. Mit der Ausarbeitung des Siedlungsentwicklungskonzeptes wird das Planlabor Stolzenberg, Lübeck beauftragt.**

Abstimmungsergebnis: 7 Ja-Stimmen

GV Ramm, GV Udo Stehr und GV´in Hoeft betreten wieder den Sitzungsraum. Das Ergebnis wird ihnen mitgeteilt.

TOP 9: Verkehrsberuhigung Hoher Damm;
hier: Weiteres Vorgehen u. Beschlussfassung

GV´in Hoeft berichtet aus dem Bauausschuss. Hierbei geht es um die Aufstellung von Kübeln zur Verkehrsberuhigung im Hoher Damm. Bereits in der letzten Legislaturperiode wurde darüber gesprochen, die Kübel wurden auch bereits angeschafft. Um diese aufstellen zu können, muss die Gemeindevertretung darüber einen Beschluss fassen. Bei mehreren Ortsterminen mit dem Kreis, wurde die Lage und die Bedingungen für das Aufstellen eroriert. GV´in Hoeft bittet einen Einwohner um Stellungnahme, da dieser den Prozess in der letzten Legislaturperiode begleitet hat. Dieser berichtet, dass die Stellungnahme der Gemeinde bislang fehlt. Die Polizei hat erhöhte Bedingungen gefordert, so müssen die Kübel beleuchtet sein und neben der Straße stehen.

noch zu TOP 9)

Hierüber entsteht eine Diskussion zwischen den Gemeindevertretern. Unter anderem geht es um die Haftung, diese Frage soll nochmal geklärt werden. Im Raum steht, dass die Gemeinde für Schäden haftet. Allerdings ist unklar unter welchen Bedingungen. Weiter gibt es Schriftverkehr hierzu, der nicht jedem vorliegt. Der Einwohner wird gebeten, dies nochmal an alle zu verteilen.

GV Rieken macht den Vorschlag, dass die Kübel erstmal aufgestellt werden sollen und die Haftungsfrage über das Amt an den Kreis zeitgleich geklärt wird. Bgm. Wendt bittet weiter um Klärung bezüglich der Beleuchtung, die nicht durchgängig gegeben ist.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung Grabau fasst den Beschluss zwei Kübel in der Straße „Hoher Damm“ aufzustellen. Über das Amt ist die Haftungsfrage mit dem Kreis Stormarn zu klären. Ebenso wie es sich mit der Beleuchtung verhält.

Abstimmungsergebnis: 7 Ja-Stimmen, 2 Nein-Stimmen, 1 Enthaltung

TOP 10: Umrüstung Straßenbeleuchtung;
hier: Beratung u. Beschlussfassung

Bgm. Wendt bittet GV Bobsien um Bericht. GV Bobsien berichtet, dass eine grobe Kostenschätzung vorliegt. Ca. 60 Laternen und 11 bis 12 Schmucklaternen sind umzurüsten. Weiter steht die Standfestigkeitsprüfung noch aus, außerdem ist der Schaltschrank noch zu ertüchtigen. 70.000 € sind im Haushalt eingeplant, hiervon sollen nun, abhängig von der Ausschreibungsgrenze die Arbeiten geteilt werden. GV Ramm spricht sich für einen Plan hinsichtlich der Dauer aus und nennt einen Zeitrahmen von 5 Jahren. Dies findet Zustimmung. Nach eingehender Diskussion ergeht folgender Beschluss, der noch um Punkt c) ergänzt wird:

Die Gemeindevertretung Grabau beschließt

- a) **Den Beschluss vom 22.12.2021 TOP 7 Energetische Sanierung Straßenbeleuchtung aufzuheben.**
- b) **Den Bürgermeister zu ermächtigen, das wirtschaftlichste Angebot für die Sanierungsarbeiten der Straßenbeleuchtung in einzelnen Straßenzügen zu beauftragen.**
- c) **Die Maßnahme soll innerhalb eines Zeitraumes von 5 Jahren abgeschlossen sein.**

Abstimmungsergebnis: 10 Ja-Stimmen

TOP 11: Straßenausbesserungsarbeiten (Risse vergießen)

GV'in Hoeft berichtet. Es geht hierbei um das Vergießen der Querrisse in den Straßen „Gartenstraße“ und „Rotdornweg“. Hier liegt ein Angebot über 2.261 € vor.

Beschluss:

Der Bürgermeister wird ermächtigt den Auftrag an die Firma zu vergeben.

Abstimmungsergebnis: 10 Ja-Stimmen

Die Sitzung wird um 21:15 Uhr geschlossen.

Bürgermeister

Protokollführerin